



Medien-Kolumne

(Fortsetzung vom September 2012)

4. Das Handy

Laut der JIM-Studie 2012 haben fast alle Jugendlichen über 12 Jahren ein Handy, die meisten können mit ihrem Smartphone auch komfortabel ins Internet gehen. Soziale Netzwerke wie Facebook und der Video-Kanal Youtube sind dabei die beliebtesten Adressen (<http://www.mpfs.de/index.php?id=536>). Der Vorstand des Landesschülerrats Niedersachsen (LSR) beklagt, dass die Geräte trotz ihrer hohen Verbreitung in der Schule kaum ein Thema seien: „Wenn es in Schulen mal um Smartphones geht, dann in der Diskussion um ein 'Handyverbot'...“ (<http://www.smiley-ev.de/index.php?id=schuelerrat.mediennutzung->).

Die meisten hannoverschen Gymnasien haben sich mittlerweile dazu entschlossen, die Benutzung von Handys, Smartphones und anderen elektronischen Geräte in der Schule zu verbieten. Auch in der Helene-Lange-Schule wird dieser Schritt diskutiert. Warum soll man etwas so Alltägliches wie ein Handy verbieten?

Wenn ein Handy im Unterricht klingelt, wenn Schüler ohne unterrichtlichen Anlass Fotos von Lehrern oder Mitschülern machen oder wenn ein Smartphone sogar zum Betrügen in Klassenarbeiten benutzt wird, verstößt das auch jetzt schon gegen die Schulordnung bzw. gegen Gesetze wie das Recht am eigenen Bild. Doch auch in den Pausen sollten Schülerinnen und Schüler auf den Blick auf den Bildschirm verzichten. Ein wenig Bewegung auf dem Schulhof ist erholsamer als die Daumengymnastik bei Online-Spielen, ein paar Gespräche mit leibhaftigen Freunden sind in der Schule wichtiger als Statusmeldungen bei Facebook zu checken. Im Anschluss an einige wissenschaftliche Studien glauben wir, dass die Allgegenwart von elektronischen Geräten in den Pausen dem Lernen schadet: „So scheint es, als könnten sich jene, die nach dem Lernen zum Fußballspielen gehen, später besser an den Stoff erinnern, als Schüler, die ihre Zeit mit einem Videospiel verbringen.“ (<http://www.sueddeutsche.de/digital/ifo-studie-schlechte-noten-fuer-computer-spieler-1.911367>)

Vom Bundesministerium für Familie gibt es übrigens die Broschüre „Handy ohne Risiko“, die Sie unter der Seite www.bmfsfj.de herunterladen können.

Einen Überblick über Chancen und Risiken des Internets und der neuen Medien gibt Horst Rudolph vom Jugendschutz Hannover **am 27.2.2013 um 19 Uhr in der Helene-Lange-Schule**. Der Besuch des Vortrags für Eltern und Lehrer ist kostenlos. Es wird aber um eine Spende für den Ehemaligen- und Förderverein gebeten.

Stefan Kern

Impressum

Herausgeber: Helene-Lange-Schule
Redaktion: Joachim Buthe
Layout: Christian Wohlgehagen
Auflage: 1000 Exemplare
Redaktionsschluss: 12.02.2013

Mitteilungen



der Helene-Lange-Schule Hannover **Februar 2013**

Hohe Str. 24
30449 Hannover

www.hlshannover.de

TEL.: 0511/168-43658

FAX: 0511/168-41299

GY-Helene-Lange-Schule@Hannover-Stadt.de

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach einem kurzen ersten Halbjahr des Schuljahres 2012/13 freue ich mich darüber, mit Ihnen auf die begonnene Umsetzung zweier wesentlicher Schulentwicklungsschwerpunkte zurückblicken zu können:

Zum einen haben fast 30 Schülerinnen und Schüler sowie neun Kolleginnen und Kollegen die **Streitschlichterausbildung** erfolgreich durchlaufen. Sie stehen nun als kompetente Ansprechpartner bei Konflikten aller Art, die wir uns natürlich nicht wünschen, bereit.

Darüber hinaus haben wir eine Streitschlichter-AG unter der Leitung von Frau Peterson und Frau Dr. Bowinkelmann eingerichtet. Mit diesem Angebot gehen wir den richtigen Weg und unterstützen alle an unserer Schule so, dass Unterrichte und Pausen von Konflikten entlastet und positiv beeinflusst werden.

Zum anderen haben sich alle Fachgruppen auf den Weg gemacht und die **Umsetzung des Medienkonzeptes** vorangetrieben. Hierzu hat der Schulvorstand am 17.12.2012 beschlossen, dass die Evaluation der Umsetzung des Medienkonzeptes zum Ende des Schuljahres 2013/14 abgeschlossen sein soll und die Form der Evaluation jede Fachgruppe selbst wählen kann. Ich denke, dass es eine gute Entscheidung ist, einen Doppeljahrgang abzuwarten und den Fachgruppen genügend Zeit zu geben.

Neben diesen beiden wichtigen Aktivitäten sind wieder einmal viele weitere **Projekte** (Konzerte, Theateraufführungen, Fahrten, Fortbildungen, Öffentlichkeitstage, Projekttage, ...) parallel zum Unterricht weitergeführt, teilweise neu (!) eingeführt und mit großem Engagement und viel Liebe für das Detail insbesondere für euch, liebe Schülerinnen und Schüler, vorbereitet und durchgeführt worden.

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle allen aussprechen, die unser **Schulfest** so grandios vorbereitet haben. Weil es uns allen so gut gefallen hat, möchten wir dieses Fest in Zukunft alle zwei Jahre ausrichten.

Liebe Eltern: Wenn Ihre Kinder nach vielen Jahren auf die Schulzeit zurückblicken, so sind es oft diese Projekte, die in Erinnerung bleiben und aus denen man etwas für das Leben lernen kann.

Ich hoffe, dass es uns auch in Zukunft gelingen wird, die Balance zwischen dem Kerngeschäft „Unterricht“ und diesen „außerunterrichtlichen Veranstaltungen“ zu halten und bitte Sie gleichzeitig um Verständnis für den Unterrichtsausfall, der leider nicht immer zu vermeiden ist.

Nun ein kurzer Rückblick auf einige **Wettbewerbe** in den letzten Monaten:

Mathematik-Olympiade	Anna Leis (6B), Leon Olmo Lecht (7NAT), Hanna Lina Pleletei (8NAT), Florian Hagen (7NAT), Ravi Bade (7NAT), Darian Liehr (8FL2), Selin Atak (7NAT) und Jannes Neemann (7F) haben mit Erfolg an der 2. Runde teilgenommen.
Tischtennis	Sieger Jg. 5/6: Arian Azarm (6B) Sieger Jg. 7-10: Alexander Volkine (7NAT)
Jugend debattiert	Mark Bandmann hat sich als 2. Sieger der Sek I und Lisa Höppner als Siegerin der Sek II am 4.2.2013 in der Leibnizschule für die Teilnahme am Landeswettbewerb in Gifhorn qualifiziert.
bridge-it! awards	Unser "Kikundi Tansania Projekt" hat den 8. Platz erreicht.

Herzlichen Glückwunsch an alle Schülerinnen und Schüler und die beteiligten Lehrkräfte!

Auf einen besonderen Termin zum Thema Medien möchte ich Sie hinweisen:

Der **Förderverein** unterstützt viele wichtige Aktivitäten an unserer Schule. Durch die Mitgliedsbeiträge konnten Musikinstrumente, zwei Grills, die bei der Einschulungsfeier der neuen 5. Klassen und unserem Schulfest zum Einsatz kamen, ein Innenkicker und andere Dinge für die Fachgruppen gekauft werden. Bitte unterstützen Sie durch eine Mitgliedschaft die Arbeit des Fördervereins, damit auch in Zukunft unser Schulleben durch Zuwendungen, die jedem einzelnen Schüler zugutekommen, bereichert wird. Ein Eintrittsformular mit aktueller Satzung ist den Mitteilungen beigelegt. Bei einem Jahresbeitrag von 25 € sind dies gut 2 € pro Monat.

Das sollte uns unsere Schule wert sein!

Zum Ende dieses Schuljahres werden voraussichtlich zwei Mitglieder aus dem Vorstand des Fördervereins ausscheiden.

Bitte setzen Sie sich direkt mit mir in Verbindung, wenn Sie Interesse an der Mitarbeit haben. Sie sind herzlich willkommen!

Ihnen und euch wünsche ich viel Erfolg für das zweite Halbjahr dieses sehr kurzen Schuljahres!

Joachim Buthe

Kirchliche Feiertage und Feiertage anderer Religionsgemeinschaften

Schülerinnen und Schülern, die nicht der evangelischen oder katholischen Kirche, sondern einer anderen Religionsgemeinschaft angehören, ist **auf Antrag eines Erziehungsberechtigten** oder der volljährigen Schülerin oder des volljährigen Schülers für Feiertage ihrer Religionsgemeinschaft Gelegenheit zu geben, an einer religiösen Veranstaltung ihrer Religionsgemeinschaft teilzunehmen. Im Zweifelsfall kann ein Nachweis über den betreffenden Feiertag von der Religionsgemeinschaft gefordert werden. Die Antragsteller sind darauf hinzuweisen, dass sie Nachteile, die mit den Unterrichtsversäumnissen verbunden sein können, tragen müssen.

Personalnachrichten zum 2. Schulhalbjahr

Herr **Oberdiek** (Pl, Po) und Herr **Schindler** (Ma, Ch) sind uns am 4. Februar 2013 als Referendare zur Ausbildung zugewiesen worden. Für das Referendariat wünschen wir beiden viel Erfolg! Frau **Thomsen** (Mu, Po) setzt ihr Referendariat nach einer Familienphase fort.

Als Feuerwehrlehrkraft verstärkt uns seit dem 4.2.2013 Frau **Riebling-Stolz** (Fr, Ge).

Ihre Referendarausbildung erfolgreich abgeschlossen haben Frau **Groth** (Mu, Po) und Frau **Gransalke** (De, WN). Herzlichen Glückwunsch und alles Gute bei ihrem weiteren pädagogischen Wirken!

Frau **Latzel** (De, Re) verlässt uns auf eigenen Wunsch, da sich ihr familiärer Lebensmittelpunkt in ein anderes Bundesland verlagert hat. Dafür begrüßen wir erneut Frau **Meisner** (Re), die uns schon früher in Religion unterstützt hat.

Frau **Groß** (Ma, Ch) und Frau **Hellmold** (Fr, En) sind während des 1. Halbjahres in eine weitere Familienphase eingetreten.

Mit Wirkung vom 14.12.2012 wurde Frau **Groß** (Ma, Ch) die Eigenschaft einer Beamtin auf Lebenszeit verliehen. Mit Wirkung vom 23.1.2013 wurde auch Frau **Ryssel** (De, Ek) diese Eigenschaft verliehen. Im November 2012 ist Frau **Viñals-Stein** (En, De, WN) das Amt einer Oberstudienrätin und Herrn **Thies** (Ma, Ph) das Amt eines Oberstudienrates übertragen worden. Herzlichen Glückwunsch!

Beratung

Die Sprechzeit der Beratungslehrerin Frau Nikoleyczik ist dienstags von 12:00 - 13:00 h.

Zu dieser Zeit ist Frau Nikoleyczik auch telefonisch erreichbar unter (05 11) 168 - 42594.

Terminvereinbarungen sind außerdem über das Sekretariat möglich.